



Gemeinsame Pressemitteilung
22. Februar 2021

Bargeldloses Bezahlen für BayWa-Kunden an LIQVIS LNG-Tankstellen ab sofort möglich

- **LNG als klimafreundlicher Kraftstoff im Schwerlastverkehr weiter auf dem Vormarsch**
- **BayWa-Kunden können ihre Fahrzeuge an den LNG-Tankstellen von LIQVIS bargeldlos betanken**
- **Partnerschaft zwischen LIQVIS und BayWa erhöht Zahl der LNG-Stationen in Europa für Nutzer der BayWa-Tankkarte auf derzeit zwölf**

Als emissionsarme Alternative zu herkömmlichen Kraftstoffen im Mobilitätssektor gewinnt Liquefied Natural Gas (LNG) zunehmend an Bedeutung.

Ab sofort können LNG-Lastkraftwagen mit der BayWa-Tankkarte bargeldlos an Tankstellen von LIQVIS betankt werden. Die BayWa ist im Energiebereich Komplettversorger für Wärme und Mobilität. Die BayWa Mobility Solutions GmbH, eine hundertprozentige Tochter der BayWa AG, bietet Flotten und Speditionen ein breites Mobilitätsangebot von Elektromobilität bis LNG an – Tank- und Ladekarte inklusive. Durch die Partnerschaft mit Liqvis können BayWa-Kunden derzeit zwölf LNG-Stationen bargeldlos nutzen, im Laufe des Jahres 2021 soll dieses Netz deutlich erweitert werden. Die einzelnen Stationen sind direkt zu finden unter www.baywa-mobility.de/de/lng.

Sebastian Gröblichhoff, Geschäftsführer der Liqvis GmbH: „Wir freuen uns, künftig auch Inhabern der BayWa-Tankkarte die Nutzung unserer LNG-Tankstellen anbieten zu können. In 2021 werden wir unsere Präsenz in Deutschland konsequent ausbauen und unseren Kunden die Betankung ihrer Fahrzeuge mit LNG an weiteren attraktiven und verkehrsgünstigen Standorten ermöglichen. Mit unserem neuen und starken Tankkartenpartner BaWay verbindet uns das gemeinsame Ziel, unseren Kunden ein großflächiges und verlässliches LNG-Tankstellennetz verfügbar zu machen.“

Dr. Klaus Mohrenweiser, Geschäftsführer der BayWa Mobility Solutions GmbH: „Unseren Kunden sollen möglichst viele Stationen zum Tanken zur Verfügung stehen. Die Zusammenarbeit mit Liqvis ist ein wichtiger Schritt, um das Netz der LNG-Tankstellen zu erweitern, das mit der BayWa-Tankkarte zugänglich ist. Liqvis ist ein verlässlicher Partner, um die Infrastruktur im Bereich LNG-Mobilität weiter zu stärken. So bringen wir gemeinsam alternative Antriebe in der Praxis voran.“

LNG-Lkw erfüllen mit ihren niedrigen Feinstaub- und Stickstoffoxid-Werten die hohen Umweltauflagen der Euro-VI-Abgasnorm problemlos. Die Kraftstoffkosten bei schweren Lkw über 18 Tonnen mit einer jährlichen Laufleistung von mindestens 100.000 Kilometern sind deutlich geringer als bei Dieselfahrzeugen. Ein weiterer Vorteil ist, dass mit LNG betriebene Fahrzeuge von der Autobahnmaut in Deutschland befreit sind.

Die Uniper-Tochtergesellschaft LIQVIS betreibt bereits seit 2017 LNG-Tank-Stationen, die an strategischen Verkehrsknotenpunkten mit besonders hohem Lkw-Aufkommen (z.B. in Kassel-Lohfelden oder Berlin-Grünheide) angesiedelt sind. Um der steigenden Nachfrage nach dem Alternativkraftstoff LNG gerecht zu werden, ist in den kommenden Jahren ein konsequenter Ausbau der deutschen Tankstelleninfrastruktur geplant. So sollen unter anderem in den Regionen Hannover (Langenhagen), Hamburg, Magdeburg und Bönen weitere LIQVIS-Stationen in Betrieb genommen werden.



LIQVIS
powered by Uniper



Ansprechpartner für weitergehende Informationen:

Uniper SE

Georg Oppermann

T +49 178 4394847

georg.oppermann@uniper.energy

GF BayWa Mobility Solutions GmbH

Dr. Klaus Mohrenweiser

T +49 162 2828432

Klaus.Mohrenweiser@baywa.de

Über Liqvis:

LIQVIS baut und betreibt als 100-prozentige Tochtergesellschaft von Uniper eine bedarfsgerechte Infrastruktur für LNG im Schwerlastverkehr auf. 2015 gegründet, betreibt Liqvis seit 2017 LNG-Tankstellen in Deutschland und Frankreich. Für die nächsten Jahre ist eine stetige Erweiterung dieser Tankstelleninfrastruktur geplant.

Über Uniper:

Uniper ist ein führendes internationales Energieunternehmen und mit rund 11.500 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern aktiv. Mit rund 34 Gigawatt installierter Erzeugungskapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa und Russland als auch den globalen Energiehandel sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Uniper setzte 2019 ein Gas-Volumen von 220 bcm um. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist derzeit das drittgrößte börsennotierte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Im Rahmen ihrer neuen Strategie strebt Uniper an, in Europa bis 2035 CO₂-neutral zu werden.

Über die BayWa AG

Die BayWa ist ein weltweit tätiger Konzern mit den Kernsegmenten Agrar, Energie und Bau sowie dem Entwicklungssegment Innovation & Digitalisierung. Als globaler Player entwickelt sie führende Lösungen und werthaltige Projekte für die Grundbedürfnisse Ernährung, Energie und Bau. 1923 in München gegründet, zählt das Unternehmen heute weltweit über 20.000 Mitarbeiter in mehr als 40 Ländern. Ihren Ursprung hat die BayWa AG im genossenschaftlichen Landhandel mit der Aufgabe, den ländlichen Raum mit allem zu versorgen, was die Landwirtschaft braucht. Zu einem wichtigen Standbein hat sich seit 2009 das Geschäftsfeld Regenerative Energien entwickelt. Die BayWa r.e., in der alle Aktivitäten in diesem Bereich gebündelt sind, hat bisher weltweit über 4,0 Gigawatt an Kapazitäten aus regenerativen Quellen ans Netz gebracht und verwaltet Anlagen mit einer Leistung von aktuell rund 9 GW. Sie ist damit ein international erfolgreicher Mitgestalter der Energiewende.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.